

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C09-C14: Pharynxkarzinom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	5 878
Erkrankungen	6 008
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0914G-ICD-10-C09-C14-Pharynxkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	32
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	33
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	34
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	35
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	36

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C09.-	Bösartige Neubildung der Tonsille
C10.-	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C11.-	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C12	Bösartige Neubildung des Recessus piriformis
C13.-	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C14.-	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	185	8	4.3	8.1	15.2	91.9	99.5
1999	211	10	4.7	10.9	15.1	88.2	98.1
2000	188	8	4.3	11.1	15.0	89.4	97.3
2001	192	12	6.3	12.1	14.8	83.9	96.9
2002	269	20	7.4	13.1	14.6	85.9	98.5 #
2003	295	6	2.0	14.0	14.2	84.1	98.0
2004	259	10	3.9	13.9	13.8	84.6	99.2
2005	321	15	4.7	14.2	13.7	78.2	98.1
2006	288	6	2.1	14.1	13.0	79.2	96.2
2007	336	26	7.7	13.9	12.8	77.7	97.3 #
2008	355	14	3.9	14.2	12.3	77.2	99.7
2009	344	9	2.6	14.6	11.5	76.7	97.7
2010	347	14	4.0	14.7	10.9	69.7	97.7
2011	320	18	5.6	15.3	10.3	70.3	98.8
2012	318	21	6.6	15.6	10.1	70.4	98.1
2013	319	9	2.8	15.5	9.8	64.3	97.8
2014	291	12	4.1	15.9	8.9	70.8	96.9
2015	306	10	3.3	16.2	8.8	57.2	99.0
2016	288	14	4.9	16.6	8.4	57.6	99.3
2017	211	10	4.7	17.2	8.3	52.1	99.1
2018	158	7	4.4	17.4	6.4	44.3	99.4
2019	113			17.7	5.7	33.6	99.1
2020	94			17.9	4.7	33.0	100.0 ##
1998-2020	6008	259	4.3	17.9	15.2	72.5	98.2

6 008 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 5 878 Patienten. Von diesen 5 878 Patienten sind derzeit 1 870 Patienten (31,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 403 / 338 / 129 (23,9 % / 5,8 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 158 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	156	84.3	6	3.8	7.7	15.2	92.3	99.4
1999	172	81.5	7	4.1	10.1	15.0	90.1	99.4
2000	152	80.9	5	3.3	10.4	15.0	89.5	98.0
2001	155	80.7	8	5.2	11.3	14.8	83.2	97.4
2002	222	82.5	18	8.1	12.5	14.6	87.8	99.1 #
2003	236	80.0	5	2.1	13.6	14.2	86.4	99.2
2004	219	84.6	8	3.7	13.8	13.9	84.9	99.1
2005	256	79.8	11	4.3	13.7	13.7	79.3	98.4
2006	216	75.0	4	1.9	13.6	13.1	83.8	96.3
2007	270	80.4	18	6.7	13.3	12.9	81.1	98.1 #
2008	275	77.5	11	4.0	13.7	12.4	76.7	99.6
2009	273	79.4	6	2.2	13.9	11.5	77.7	97.4
2010	278	80.1	10	3.6	14.1	10.8	71.2	98.2
2011	247	77.2	11	4.5	14.6	10.1	71.3	98.8
2012	243	76.4	12	4.9	14.7	9.9	72.0	98.8
2013	241	75.5	3	1.2	14.6	9.5	65.1	97.5
2014	242	83.2	10	4.1	15.0	8.3	72.3	96.7
2015	217	70.9	6	2.8	15.4	8.2	60.8	99.5
2016	223	77.4	10	4.5	15.7	8.0	58.7	99.6
2017	158	74.9	8	5.1	16.2	8.3	56.3	98.7
2018	116	73.4	4	3.4	16.5	5.6	46.6	99.1
2019	75	66.4			16.7	5.8	38.7	100.0
2020	72	76.6			16.9	6.2	36.1	100.0 ##
1998-2020	4714	78.5	181	3.8	16.9	15.2	74.6	98.5

4 714 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 4 618 Patienten. Von diesen 4 618 Patienten sind derzeit 1 439 Patienten (31,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 075 / 261 / 103 (23,3 % / 5,7 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 116 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	29	15.7	2	6.9	10.3	15.3	89.7	100.0
1999	39	18.5	3	7.7	14.7	15.1	79.5	92.3
2000	36	19.1	3	8.3	14.4	15.1	88.9	94.4
2001	37	19.3	4	10.8	15.6	14.7	86.5	94.6
2002	47	17.5	2	4.3	16.0	14.7	76.6	95.7 #
2003	59	20.0	1	1.7	15.4	14.0	74.6	93.2
2004	40	15.4	2	5.0	14.3	13.6	82.5	100.0
2005	65	20.2	4	6.2	16.2	13.5	73.8	96.9
2006	72	25.0	2	2.8	16.0	12.6	65.3	95.8
2007	66	19.6	8	12.1	16.3	12.3	63.6	93.9 #
2008	80	22.5	3	3.8	16.5	12.1	78.8	100.0
2009	71	20.6	3	4.2	17.5	11.6	73.2	98.6
2010	69	19.9	4	5.8	17.2	11.3	63.8	95.7
2011	73	22.8	7	9.6	17.9	10.8	67.1	98.6
2012	75	23.6	9	12.0	19.0	10.8	65.3	96.0
2013	78	24.5	6	7.7	19.0	10.7	61.5	98.7
2014	49	16.8	2	4.1	19.4	10.8	63.3	98.0
2015	89	29.1	4	4.5	19.2	10.5	48.3	97.8
2016	65	22.6	4	6.2	19.8	9.6	53.8	98.5
2017	53	25.1	2	3.8	20.6	8.2	39.6	100.0
2018	42	26.6	3	7.1	20.9	8.3	38.1	100.0
2019	38	33.6			21.2	5.4	23.7	97.4
2020	22	23.4			21.5	0.0	22.7	100.0 ##
1998-2020	1294	21.5	78	6.0	21.5	15.3	64.6	97.2

1 294 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 1 260 Patienten. Von diesen 1 260 Patienten sind derzeit 431 Patienten (34,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 328 / 77 / 26 (26,0 % / 6,1 % / 2,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 42 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	156	29	14.1	2.5	9.5	1.3	12.7	2.0	13.6	2.2
1999	172	39	15.4	3.3	10.2	1.9	14.0	2.6	15.4	3.0
2000	152	36	13.3	3.0	8.9	1.9	12.3	2.5	13.5	2.7
2001	155	37	13.4	3.0	9.0	1.8	12.1	2.5	13.2	2.7
2002	222	47	11.9	2.4	7.8	1.5	10.7	1.9	11.4	2.2
2003	236	59	12.6	3.0	8.3	1.8	11.5	2.5	12.3	2.7
2004	219	40	11.6	2.0	7.6	1.1	10.3	1.5	11.3	1.8
2005	256	65	13.5	3.3	8.8	2.0	11.8	2.7	12.7	3.1
2006	216	72	11.3	3.6	7.2	2.3	10.0	3.1	11.0	3.3
2007	270	66	12.2	2.9	7.5	1.7	10.3	2.3	11.6	2.5
2008	275	80	12.4	3.4	7.7	1.8	10.6	2.5	11.8	2.9
2009	273	71	12.2	3.1	7.5	1.7	10.3	2.4	11.4	2.7
2010	278	69	12.3	2.9	7.5	1.8	10.2	2.4	11.3	2.6
2011	247	73	11.0	3.1	6.4	1.8	8.9	2.5	10.1	2.7
2012	243	75	10.7	3.2	6.3	1.8	8.7	2.4	9.8	2.8
2013	241	78	10.5	3.3	6.2	1.8	8.6	2.5	9.5	2.7
2014	242	49	10.4	2.0	6.1	1.2	8.4	1.6	9.5	1.7
2015	217	89	9.1	3.7	5.3	2.1	7.3	2.9	8.3	3.2
2016	223	65	9.3	2.6	5.5	1.3	7.5	1.8	8.5	2.2
2017	158	53	6.5	2.2	3.5	1.1	5.0	1.6	5.9	1.8
2018	116	42	4.8	1.7	2.6	0.9	3.7	1.3	4.3	1.4
2019	75	38	3.1	1.5	1.8	0.8	2.4	1.1	2.8	1.3
2020	72	22	3.0	0.9	1.6	0.4	2.3	0.5	2.6	0.7
1998-2020	4714	1294	10.1	2.7	6.2	1.5	8.5	2.1	9.4	2.3

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	185	58.1	10.4	0.9	87.6	47.6	52.0	57.3	63.7	70.8
1999	211	58.8	11.0	32.7	91.7	47.9	51.0	57.1	64.4	75.2
2000	188	58.3	10.5	31.0	89.6	45.8	51.5	57.3	64.1	73.6
2001	192	59.2	10.9	28.7	96.4	47.0	52.1	58.5	65.5	72.9
2002	269	59.2	9.7	36.7	96.8	47.0	53.2	59.1	63.8	72.1
2003	295	59.6	10.2	10.7	87.5	47.1	53.1	58.5	65.9	73.8
2004	259	59.8	10.6	31.7	87.8	47.0	52.8	59.3	66.1	75.7
2005	321	60.0	10.6	12.8	103	47.0	53.3	60.6	65.7	71.8
2006	288	60.0	10.8	17.6	101	47.2	52.6	58.9	66.4	74.7
2007	336	61.6	10.6	30.1	91.6	48.4	53.6	61.7	68.1	76.0
2008	355	62.8	10.3	28.3	97.0	49.3	56.5	62.1	68.7	76.3
2009	344	62.2	10.7	26.7	95.5	49.6	54.8	61.7	69.6	75.4
2010	347	61.1	10.5	21.3	92.3	47.6	54.0	61.2	68.9	73.4
2011	320	63.0	10.7	24.5	92.0	49.8	55.1	62.7	70.5	75.6
2012	318	63.0	10.7	21.5	98.2	49.3	55.0	62.5	70.2	76.5
2013	319	63.3	10.2	33.2	92.9	51.4	55.4	63.0	70.1	77.1
2014	291	63.0	10.9	25.6	92.4	48.8	56.1	62.9	70.2	76.6
2015	306	63.4	10.5	32.7	95.0	50.0	55.9	62.9	69.9	77.7
2016	288	64.8	11.4	15.0	92.1	52.5	58.0	65.3	71.6	77.6
2017	211	65.8	11.0	32.9	92.7	52.3	58.1	66.0	74.6	79.6
2018	158	64.6	10.1	42.2	85.3	52.0	57.7	64.0	72.4	79.1
2019	113	64.9	10.7	32.9	88.3	52.2	58.7	66.3	71.6	79.4
2020	94	67.0	10.9	23.7	92.3	54.7	59.6	66.5	76.8	81.3
1998-2020	6008	61.8	10.8	0.9	103	48.6	54.4	61.4	68.8	76.1

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	156	57.3	10.0	0.9	87.6	46.9	51.6	57.2	63.3	70.2
1999	172	58.2	10.3	37.1	87.0	48.1	50.9	56.6	63.5	72.6
2000	152	58.6	9.8	35.6	89.6	48.0	51.8	57.2	64.1	71.9
2001	155	58.0	10.1	28.7	87.4	46.0	51.7	57.9	64.3	70.6
2002	222	58.9	9.2	36.7	96.8	47.4	53.2	58.8	63.5	70.4
2003	236	59.3	9.4	38.2	87.5	47.3	53.0	58.4	65.9	72.7
2004	219	59.0	10.1	31.7	85.5	46.2	51.9	58.7	64.8	72.7
2005	256	59.6	10.0	12.8	99.0	47.0	53.5	60.5	65.6	70.3
2006	216	59.9	10.1	17.6	86.7	47.6	52.8	58.8	66.4	74.3
2007	270	61.5	10.1	39.1	91.6	48.7	53.0	61.5	68.1	74.7
2008	275	61.8	9.9	28.3	87.0	48.6	55.1	61.3	68.0	74.2
2009	273	61.9	10.0	26.7	90.7	49.6	54.9	61.7	69.0	73.6
2010	278	61.1	10.5	21.3	92.3	47.4	54.1	61.0	69.1	73.6
2011	247	62.7	10.4	32.1	89.2	49.2	54.1	62.6	70.5	75.4
2012	243	62.6	10.1	39.9	91.7	49.3	54.8	62.1	70.2	76.5
2013	241	62.9	9.7	33.2	92.9	51.4	55.8	62.4	69.1	75.0
2014	242	62.8	10.6	25.6	89.6	48.7	55.7	62.6	70.3	76.5
2015	217	63.6	10.5	32.7	94.6	50.0	55.9	63.1	70.4	77.9
2016	223	64.0	10.8	15.0	91.6	52.4	57.5	64.4	71.0	76.4
2017	158	66.4	10.9	32.9	92.7	53.1	58.5	66.6	74.8	80.6
2018	116	65.2	10.3	43.6	85.3	52.2	58.1	64.0	73.4	80.1
2019	75	63.9	11.4	32.9	87.0	51.6	56.5	64.8	70.9	79.4
2020	72	65.6	10.2	23.7	85.2	54.8	59.1	64.3	71.6	78.8
1998–2020	4714	61.4	10.4	0.9	99.0	48.5	54.2	61.1	68.2	75.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	29	62.8	11.5	50.7	86.7	51.5	54.5	58.0	69.2	83.1
1999	39	61.2	13.8	32.7	91.7	41.9	51.2	59.5	73.4	79.3
2000	36	56.9	13.0	31.0	81.3	39.8	47.4	57.7	63.2	77.0
2001	37	64.2	12.9	41.3	96.4	49.6	54.8	62.0	72.7	84.8
2002	47	60.9	11.5	37.3	83.6	46.8	53.3	60.4	68.8	78.9
2003	59	60.7	13.2	10.7	85.3	44.7	53.9	58.7	68.0	80.7
2004	40	64.3	12.1	36.3	87.8	49.4	55.9	61.9	75.7	81.4
2005	65	61.6	12.9	22.8	103	46.1	52.6	60.9	67.0	77.5
2006	72	60.4	12.6	34.7	101	46.3	51.7	59.6	66.9	74.8
2007	66	62.1	12.5	30.1	89.4	47.8	53.8	62.1	68.0	82.6
2008	80	66.3	11.1	35.5	97.0	54.3	59.9	65.5	70.6	82.2
2009	71	63.4	12.8	40.9	95.5	49.3	53.9	61.4	71.1	81.4
2010	69	60.9	10.9	33.3	90.0	48.8	53.4	62.0	67.9	70.8
2011	73	64.0	11.8	24.5	92.0	53.4	57.3	63.3	70.3	77.4
2012	75	64.3	12.7	21.5	98.2	49.9	56.3	64.1	71.7	78.7
2013	78	64.8	11.6	43.0	91.4	51.1	54.8	64.8	71.8	79.5
2014	49	63.9	12.5	31.6	92.4	51.5	57.9	64.1	70.1	83.7
2015	89	62.9	10.3	39.9	95.0	49.7	56.0	62.4	67.6	76.7
2016	65	67.8	12.9	22.6	92.1	54.0	60.8	68.9	74.5	83.4
2017	53	63.9	11.2	41.1	85.0	50.1	53.9	64.4	73.7	77.1
2018	42	62.9	9.6	42.2	81.4	50.8	57.5	63.5	69.9	76.6
2019	38	67.0	8.9	47.7	88.3	54.6	59.4	68.1	73.3	79.9
2020	22	71.5	12.2	41.0	92.3	54.7	68.1	71.0	81.3	82.8
1998-2020	1294	63.3	12.1	10.7	103	49.1	55.1	62.8	70.8	79.7

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				
		n	%	n	%	n	%	n	%	
0-4										
5-9										
10-14	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0				0.0
15-19	0	0.0	0.0			0.0				0.0
20-24	8	0.2	0.2	5	0.2	0.2	3	0.3		0.3
25-29	3	0.1	0.3	3	0.1	0.3				0.3
30-34	13	0.3	0.7	9	0.3	0.6	4	0.5		0.8
35-39	18	0.5	1.1	11	0.4	1.0	7	0.8		1.6
40-44	93	2.4	3.6	70	2.4	3.4	23	2.6		4.3
45-49	258	6.8	10.4	210	7.2	10.5	48	5.5		9.8
50-54	472	12.4	22.8	373	12.7	23.3	99	11.4		21.1
55-59	606	15.9	38.7	470	16.0	39.3	136	15.6		36.8
60-64	702	18.5	57.2	554	18.9	58.2	148	17.0		53.8
65-69	657	17.3	74.5	500	17.1	75.3	157	18.0		71.8
70-74	452	11.9	86.4	355	12.1	87.4	97	11.1		83.0
75-79	289	7.6	94.0	227	7.7	95.2	62	7.1		90.1
80-84	142	3.7	97.7	99	3.4	98.5	43	4.9		95.1
85+	86	2.3	100.0	43	1.5	100.0	43	4.9		100.0
Gesamt	3800	100.0		2930	100.0		870	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Inzidenz	Frauen Altersspez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=107 %	Frauen DCO-Rate n=54 %	Männer Anteil Krebs	Frauen Anteil Krebs
							n=153686 %	n=155051 %
0- 4								
5- 9								
10-14	1		0.1				0.7	
15-19								
20-24	5	3	0.2	0.2			0.8	0.6
25-29	3		0.1				0.3	
30-34	9	4	0.4	0.2			0.7	0.2
35-39	11	7	0.5	0.3		14.3	0.6	0.2
40-44	68	23	2.7	1.0	2.9	4.3	2.4	0.4
45-49	204	47	7.6	1.8	1.5		4.0	0.5
50-54	371	96	14.6	3.8	2.2	3.1	4.4	0.8
55-59	465	134	21.9	6.2	2.8	3.0	3.7	1.0
60-64	549	146	31.1	7.7	2.2	3.4	3.1	0.9
65-69	493	153	30.2	8.4	2.6	2.0	2.0	0.8
70-74	350	96	23.3	5.6	6.0	6.3	1.3	0.5
75-79	225	61	18.6	4.1	5.3	4.9	0.9	0.3
80-84	99	42	13.7	3.9	8.1	21.4	0.6	0.3
85+	43	43	9.2	4.1	34.9	44.2	0.4	0.3
Gesamt	2896	855			3.7	6.3	1.9	0.6
Inzidenz								
Roh			8.9	2.5				
WS			5.2	1.4				
ES			7.2	1.9				
BRD-S			8.1	2.2				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C09-C14: Bösartige Neubildung des Pharynx
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 2896, Frauen: 855)

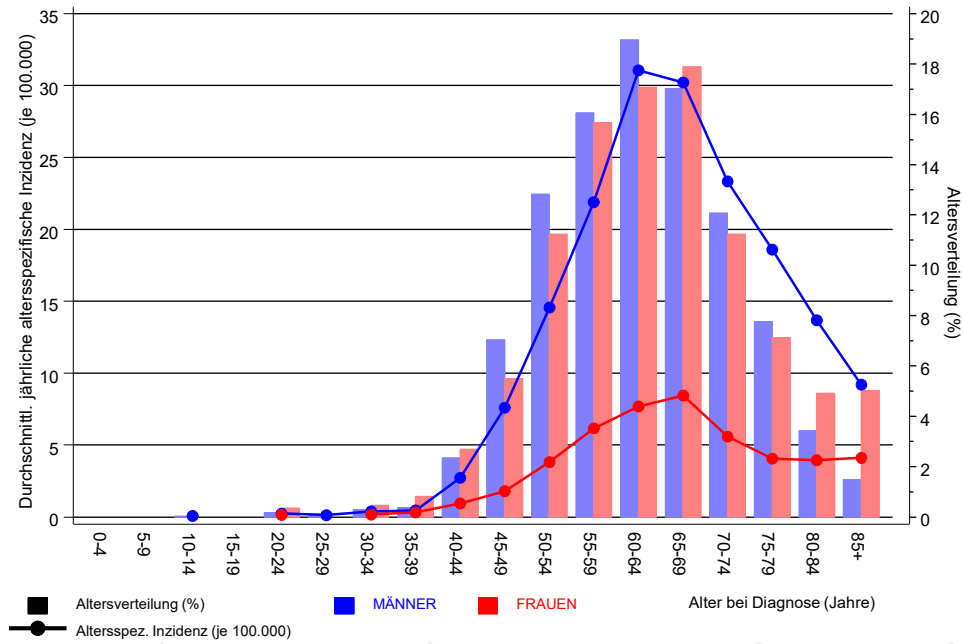


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=62,9 J., Median=62,7 J.; Frauen: Mittelwert=64,3 J., Median=64,2 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C09-C14: Bösartige Neubildung des Pharynx
 Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

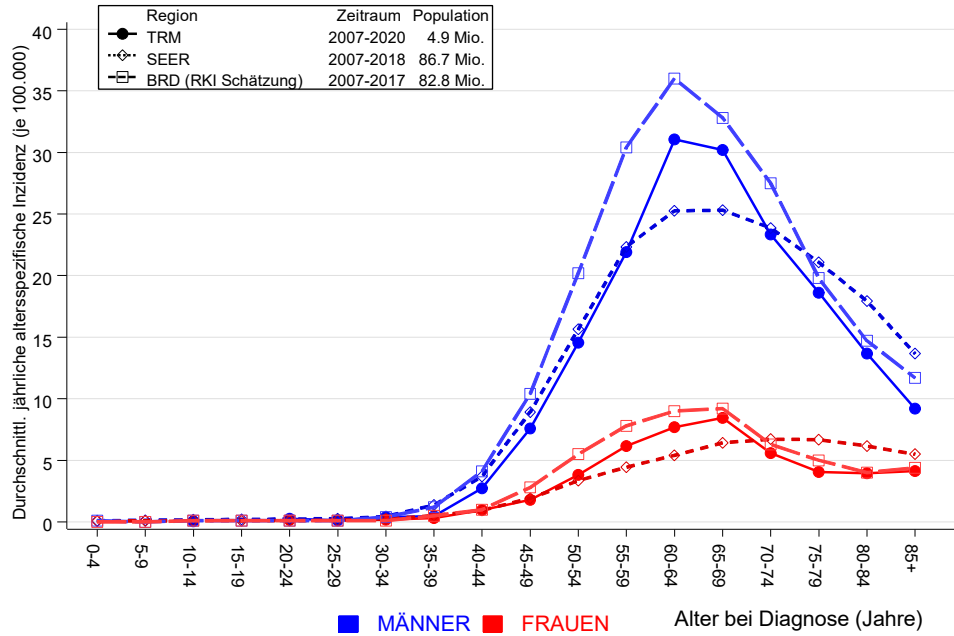


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (RKI Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, letzte Aktualisierung: 16.03.2021. Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut (RKI) auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten. <http://www.krebsdaten.de>. Abrufdatum: 17.08.2021
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	86	2.2	39.8	31.8	49.2 #	55.3	7.0
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.4	5.2	0.6	18.7	1.1	
C09-C10 Oropharynx	62	2.8	22.1	16.9	28.3 #	39.0	
C11 Nasopharynx	4	0.2	21.7	5.9	55.6 #	2.5	
C12-C13 Hypopharynx	42	1.5	28.1	20.3	38.0 #	26.7	11.9
C14 HNO-Bereich	3	0.0	69.7	14.4	203.7 #	2.0	100.0
C15 Ösophagus	114	4.3	26.5	21.9	31.8 #	72.4	14.0
C16 Magen	18	6.4	2.8	1.7	4.5 #	7.7	16.7
C18 Kolon	44	15.8	2.8	2.0	3.7 #	18.6	6.8
C19-C20 Rektum	22	10.3	2.1	1.3	3.2 #	7.7	
C21 Anus/Analkanal	6	0.5	11.8	4.3	25.7 #	3.6	
C22 Leber	29	5.5	5.3	3.6	7.6 #	15.5	10.3
C23-C24 Galle	2	1.8	1.1	0.1	4.1	0.2	
C25 Pankreas	21	6.7	3.1	1.9	4.8 #	9.4	23.8
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.4	5.4	0.7	19.5	1.1	
C32 Larynx	61	2.2	27.4	21.0	35.2 #	38.8	29.5
C33-C34 Lunge	218	22.3	9.8	8.5	11.2 #	129.1	9.6
C43 Malign. Melanom	15	8.8	1.7	0.9	2.8	4.1	13.3
C46,C49 Weichteilsarkom	2	1.0	1.9	0.2	7.0	0.6	
C60 Penis	2	0.5	4.4	0.5	16.0	1.0	
C61 Prostata	53	51.6	1.0	0.8	1.3	0.9	1.9
C64 Niere	19	6.8	2.8	1.7	4.4 #	8.1	10.5
C65 Nierenbecken	2	0.7	2.8	0.3	10.1	0.8	
C67 Harnblase	18	7.1	2.5	1.5	4.0 #	7.2	11.1
C70-C72 ZNS	2	2.6	0.8	0.1	2.8	-0.4	
C73 Schilddrüse	6	1.6	3.7	1.4	8.0 #	2.9	16.7
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	11	2.9	3.8	1.9	6.8 #	5.4	
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.5	4.1	0.5	14.8	1.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	7.3	1.6	0.8	2.9	3.1	
C90 Plasmozytom	3	2.2	1.4	0.3	4.0	0.5	
C91-C96 Leukämie	3	2.4	1.3	0.3	3.7	0.4	33.3
Sonst. Malignome	8	3.4	2.4	1.0	4.6 #	3.0	12.5
Nicht beobachtet	0	2.4	0.0	0.0	1.6	-1.6	
Weitere Malignome gesamt	894	185.0	4.8	4.5	5.2 #	467.7	10.4
Patienten			4501				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			64.5				
Personenjahre			15159				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.4				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.7				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

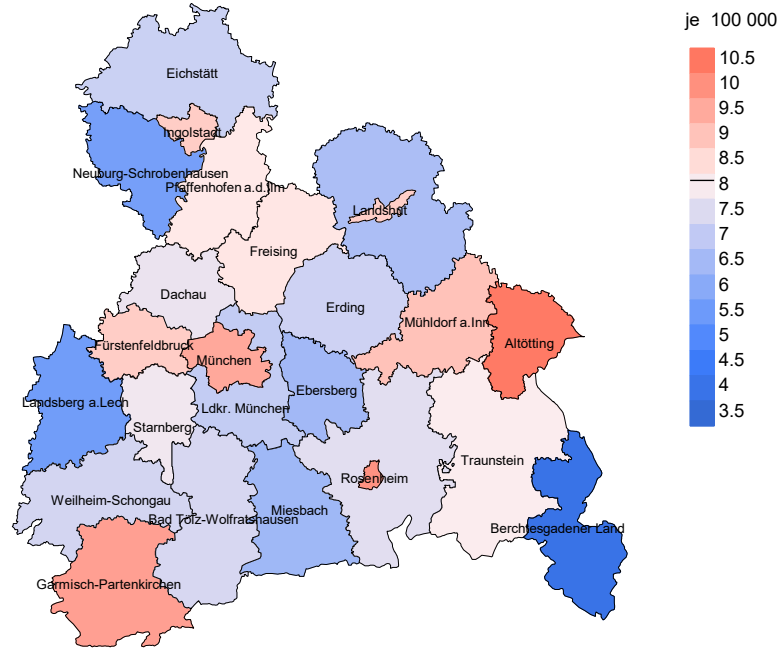
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	17	0.3	60.1	35.0	96.3 #	36.9	
C09-C10 Oropharynx	25	0.2	102.6	66.4	151.5 #	54.6	
C11 Nasopharynx	1	0.0	63.5	1.6	353.8 #	2.2	
C12-C13 Hypopharynx	10	0.1	160.6	77.0	295.4 #	21.9	
C14 HNO-Bereich	2	0.0	428.9	51.9	1549 #	4.4	50.0
C15 Ösophagus	30	0.3	96.0	64.8	137.1 #	65.4	6.7
C16 Magen	3	1.2	2.5	0.5	7.4	4.0	
C18 Kolon	11	3.5	3.2	1.6	5.7 #	16.6	
C19-C20 Rektum	2	1.6	1.3	0.2	4.6	1.0	
C22 Leber	6	0.5	12.4	4.5	26.9 #	12.2	16.7
C25 Pankreas	3	1.7	1.8	0.4	5.2	2.9	
C30 Mittel-/Innenohr	1	0.0	600.7	15.2	3347 #	2.2	
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.1	34.5	4.2	124.7 #	4.3	
C32 Larynx	13	0.1	139.4	74.2	238.4 #	28.5	7.7
C33-C34 Lunge	41	3.6	11.5	8.2	15.5 #	82.5	12.2
C43 Malign. Melanom	4	1.8	2.3	0.6	5.8	4.9	25.0
C50 Mamma	23	14.7	1.6	1.0	2.3	18.3	
C51 Vulva	4	0.4	10.1	2.7	25.8 #	7.9	
C52 Vagina	2	0.1	28.1	3.4	101.4 #	4.3	
C53 Cervix uteri	5	0.6	7.7	2.5	18.0 #	9.6	20.0
C54 Corpus uteri	3	2.5	1.2	0.2	3.5	1.0	
C56 Ovar/Tube	5	1.7	2.9	0.9	6.8	7.2	20.0
C64 Niere	3	0.9	3.3	0.7	9.5	4.6	
C70-C72 ZNS	2	0.6	3.6	0.4	13.1	3.2	50.0
C73 Schilddrüse	2	0.9	2.3	0.3	8.2	2.5	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.6	1.6	0.0	8.7	0.8	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	1.5	1.3	0.2	4.7	1.0	
C90 Plasmozytom	1	0.5	2.2	0.1	12.1	1.2	100.0
C91-C96 Leukämie	4	0.5	7.3	2.0	18.7 #	7.6	25.0
Nicht beobachtet	0	2.9	0.0	0.0	1.3	-6.4	
Weitere Malignome gesamt	228	43.3	5.3	4.6	6.0 #	407.2	7.0
Patienten			1208				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			64.5				
Personenjahre			4536				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.8				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

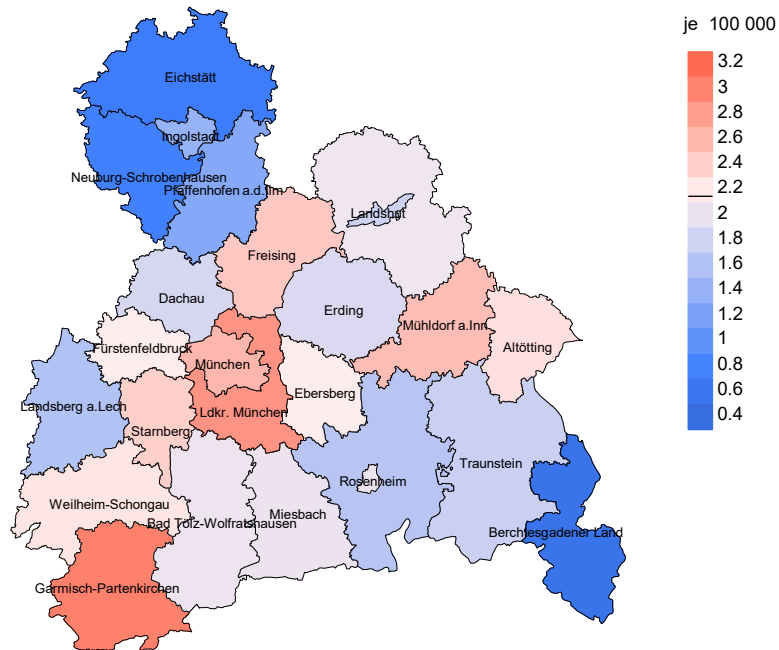
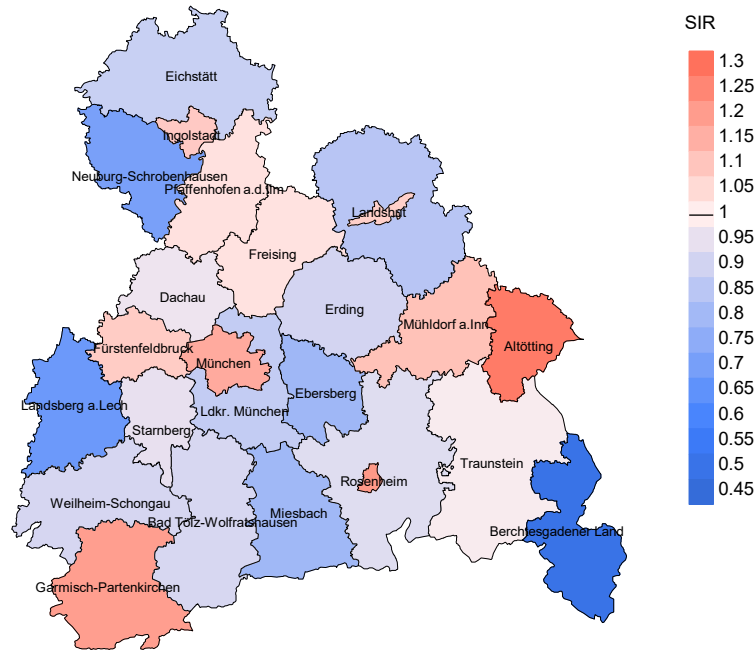


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 8,1/100 000 WS N=2 896, Frauen: 2,2/100 000 WS N=855), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 24 Frauen an Pharynxkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 2.2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.2 und 3.6/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

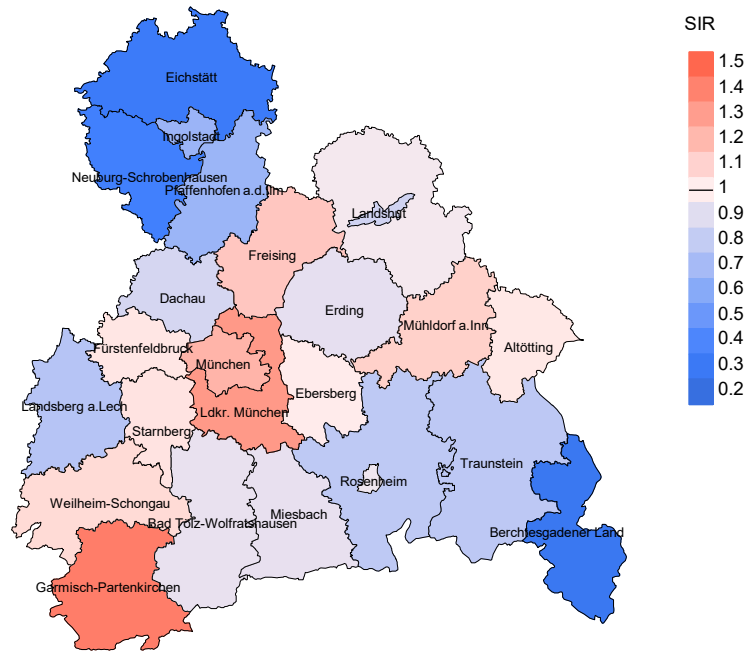


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 896, Frauen: N=855), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 24 Frauen an Pharynxkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.01. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.56 und 1.67 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	185	99.5	4.3	170	91.9	96.5
1999	211	98.1	4.7	186	88.2	90.3
2000	188	97.3	4.3	168	89.4	94.0
2001	192	96.9	6.3	161	83.9	95.7
2002	269	98.5	7.4	231	85.9	97.0
2003	295	98.0	2.0	248	84.1	96.8
2004	259	99.2	3.9	219	84.6	94.5
2005	321	98.1	4.7	251	78.2	97.2
2006	288	96.2	2.1	228	79.2	95.2
2007	336	97.3	7.7	261	77.7	95.0
2008	355	99.7	3.9	274	77.2	94.9
2009	344	97.7	2.6	264	76.7	95.8
2010	347	97.7	4.0	242	69.7	94.6
2011	320	98.8	5.6	225	70.3	93.8
2012	318	98.1	6.6	224	70.4	92.4
2013	319	97.8	2.8	205	64.3	94.6
2014	291	96.9	4.1	206	70.8	94.7
2015	306	99.0	3.3	175	57.2	90.9
2016	288	99.3	4.9	166	57.6	81.9
2017	211	99.1	4.7	110	52.1	72.7
2018	158	99.4	4.4	70	44.3	65.7
2019	113	99.1		38	33.6	89.5
2020	94	100.0		31	33.0	100.0
1998-2020	6008	98.2	4.3	4353	72.5	93.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	185	142	90.8	32	17.3
1999	211	154	87.7	43	20.4
2000	188	151	93.4	29	15.4
2001	192	150	91.3	34	17.7
2002	269	202	98.0	48	17.8
2003	295	215	96.3	46	15.6
2004	259	215	97.2	40	15.4
2005	321	207	96.1	54	16.8
2006	288	223	97.8	46	16.0
2007	336	283	97.5	66	19.6
2008	355	246	99.2	57	16.1
2009	344	233	98.7	50	14.5
2010	347	252	99.2	51	14.7
2011	320	242	97.9	61	19.1
2012	318	263	97.7	58	18.2
2013	319	266	98.1	48	15.0
2014	291	248	98.0	59	20.3
2015	306	269	98.9	53	17.3
2016	288	238	97.9	61	21.2
2017	211	211	95.3	33	15.6
2018	158	179	62.6	23	14.6
2019	113	184	45.7	19	16.8
2020	94	156	95.5	11	11.7
1998-2020	6008	4929	93.6	1022	17.0

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	142	77.5	22.5	92.2
1999	154	69.5	30.5	91.1
2000	151	82.8	17.2	92.9
2001	150	76.0	24.0	90.5
2002	202	79.7	20.3	91.4
2003	215	82.8	17.2	92.8
2004	215	83.3	16.7	92.3
2005	207	85.5	14.5	93.5
2006	223	85.2	14.8	92.2
2007	283	82.3	17.7	91.3
2008	246	82.9	17.1	89.3
2009	233	83.7	16.3	97.0
2010	252	83.7	16.3	93.6
2011	242	76.9	23.1	87.3
2012	263	81.0	19.0	89.9
2013	266	78.6	21.4	89.3
2014	248	79.0	21.0	90.9
2015	269	82.2	17.8	92.5
2016	238	77.7	22.3	88.8
2017	211	74.9	25.1	87.1
2018	179	53.6	46.4	75.9
2019	184	34.8	65.2	85.7
2020	156	49.4	50.6	75.2
1998–2020	4929	76.9	23.1	90.3

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	112	59.2	57.5	63.7	59.0
1999	126	58.7	57.6	62.8	57.7
2000	120	59.4	58.8	66.1	59.7
2001	124	59.1	59.1	61.6	59.8
2002	169	60.3	59.7	62.7	60.0
2003	173	62.1	61.5	67.6	61.5
2004	177	60.6	60.1	63.5	60.2
2005	171	62.8	62.1	65.0	62.7
2006	187	63.1	62.7	65.0	62.8
2007	235	63.5	61.9	68.7	62.8
2008	194	65.8	64.8	67.7	65.7
2009	182	64.3	64.1	67.2	64.3
2010	212	63.8	63.1	70.5	63.5
2011	200	66.6	64.4	70.4	65.6
2012	208	66.2	67.3	65.6	66.1
2013	202	66.0	64.5	69.7	64.9
2014	202	67.9	67.1	73.4	67.6
2015	204	66.0	66.0	65.5	66.0
2016	185	68.1	66.8	73.0	67.6
2017	170	70.3	68.9	74.5	69.5
2018	142	72.0	67.6	73.5	71.8
2019	139	69.5	65.5	70.1	68.9
2020	129	70.8	68.8	73.7	69.7
1998–2020	3963	64.5	63.3	69.2	64.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	30	69.6	67.9	72.7	71.3
1999	28	60.8	62.2	58.1	58.9
2000	31	56.9	56.8	67.1	56.8
2001	26	64.3	63.4	66.2	63.4
2002	33	63.0	62.8	73.7	63.9
2003	42	64.3	64.1	73.3	64.8
2004	38	66.7	65.2	67.7	65.8
2005	36	63.8	61.3	67.5	62.3
2006	36	67.3	66.8	78.5	67.7
2007	48	67.1	65.9	74.3	66.9
2008	52	66.7	66.9	64.7	65.8
2009	51	68.5	68.2	72.3	68.5
2010	40	64.3	64.1	71.1	64.1
2011	42	66.8	65.1	69.8	65.5
2012	55	71.5	69.7	77.6	69.7
2013	64	69.2	68.1	75.8	68.2
2014	46	72.0	71.4	83.2	71.7
2015	65	69.2	68.4	72.0	67.8
2016	53	70.5	70.5	69.3	70.5
2017	41	71.0	67.6	76.2	69.2
2018	37	72.3	71.0	73.3	72.1
2019	45	69.9	67.3	71.9	69.7
2020	27	72.2	72.5	71.6	72.5
1998–2020	966	68.1	67.3	72.6	67.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	87	7.9	0.56	5.3	0.56	7.1	0.56	7.8	0.57
1999	92	8.2	0.54	5.3	0.52	7.4	0.53	8.2	0.53
2000	98	8.6	0.64	5.4	0.61	7.7	0.63	8.9	0.66
2001	95	8.2	0.63	5.4	0.61	7.5	0.64	8.3	0.65
2002	140	7.5	0.63	4.8	0.62	6.7	0.63	7.4	0.65
2003	145	7.7	0.63	4.9	0.60	6.8	0.61	7.6	0.63
2004	148	7.9	0.69	5.0	0.67	6.9	0.69	7.6	0.68
2005	148	7.8	0.58	4.7	0.54	6.6	0.56	7.5	0.59
2006	160	8.4	0.74	5.1	0.71	7.2	0.72	8.0	0.74
2007	192	8.7	0.72	5.2	0.71	7.4	0.72	8.3	0.73
2008	162	7.3	0.59	4.2	0.55	6.0	0.57	6.9	0.59
2009	155	6.9	0.57	4.1	0.55	5.7	0.56	6.6	0.58
2010	180	8.0	0.66	4.7	0.64	6.6	0.66	7.5	0.67
2011	156	7.0	0.64	3.9	0.62	5.5	0.63	6.4	0.65
2012	163	7.2	0.68	3.8	0.61	5.5	0.64	6.6	0.68
2013	161	7.0	0.68	3.8	0.62	5.4	0.64	6.3	0.67
2014	167	7.2	0.70	3.9	0.64	5.5	0.67	6.5	0.69
2015	167	7.0	0.78	3.7	0.72	5.4	0.74	6.4	0.77
2016	141	5.9	0.64	3.2	0.59	4.5	0.61	5.4	0.64
2017	127	5.3	0.81	2.7	0.77	3.8	0.78	4.7	0.81
2018	79	3.2	0.68	1.6	0.60	2.3	0.63	2.9	0.67
2019	47	1.9	0.63	1.0	0.55	1.4	0.57	1.7	0.63
2020	62	2.5	0.87	1.4	0.84	1.9	0.86	2.3	0.88
1998-2020	3072	6.6	0.66	3.8	0.62	5.4	0.64	6.2	0.66

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	23	2.0	0.79	0.9	0.70	1.4	0.70	1.7	0.80
1999	15	1.3	0.38	0.7	0.36	1.0	0.37	1.1	0.38
2000	27	2.2	0.77	1.4	0.76	1.9	0.77	2.1	0.78
2001	19	1.6	0.51	0.8	0.45	1.1	0.46	1.3	0.48
2002	22	1.1	0.47	0.6	0.44	0.9	0.46	1.0	0.46
2003	34	1.7	0.59	0.9	0.50	1.3	0.53	1.5	0.57
2004	31	1.6	0.78	0.8	0.70	1.1	0.69	1.3	0.73
2005	29	1.5	0.46	0.8	0.45	1.2	0.46	1.3	0.45
2006	30	1.5	0.42	0.7	0.32	1.0	0.34	1.2	0.38
2007	41	1.8	0.65	0.9	0.57	1.3	0.59	1.5	0.62
2008	42	1.8	0.53	1.0	0.53	1.4	0.54	1.5	0.54
2009	41	1.8	0.59	0.9	0.55	1.3	0.56	1.5	0.55
2010	31	1.3	0.46	0.8	0.43	1.0	0.44	1.2	0.47
2011	31	1.3	0.43	0.7	0.39	1.0	0.40	1.1	0.41
2012	50	2.1	0.68	1.0	0.54	1.4	0.57	1.6	0.60
2013	48	2.0	0.62	1.0	0.59	1.4	0.59	1.7	0.62
2014	30	1.2	0.61	0.6	0.51	0.8	0.52	1.0	0.56
2015	54	2.2	0.62	1.0	0.51	1.5	0.53	1.8	0.57
2016	44	1.8	0.68	0.8	0.58	1.1	0.61	1.4	0.65
2017	31	1.3	0.61	0.6	0.53	0.8	0.55	1.0	0.58
2018	17	0.7	0.40	0.3	0.32	0.4	0.34	0.5	0.39
2019	17	0.7	0.46	0.3	0.45	0.5	0.46	0.5	0.44
2020	15	0.6	0.68	0.2	0.64	0.3	0.66	0.5	0.67
1998-2020	722	1.5	0.57	0.7	0.50	1.1	0.52	1.2	0.54

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	2	0.1	0.1	1	0.1	0.1	1	0.2	0.2
25-29	0	0.0	0.1			0.1			0.2
30-34	1	0.0	0.1			0.1	1	0.2	0.4
35-39	6	0.2	0.4	2	0.1	0.2	4	0.8	1.2
40-44	20	0.8	1.2	18	0.9	1.1	2	0.4	1.6
45-49	99	4.0	5.2	85	4.3	5.4	14	2.8	4.5
50-54	232	9.5	14.7	197	10.1	15.5	35	7.1	11.6
55-59	383	15.6	30.3	319	16.3	31.8	64	13.0	24.6
60-64	402	16.4	46.7	328	16.7	48.5	74	15.0	39.6
65-69	434	17.7	64.4	341	17.4	65.9	93	18.9	58.5
70-74	382	15.6	80.0	307	15.7	81.6	75	15.2	73.8
75-79	254	10.4	90.4	207	10.6	92.1	47	9.6	83.3
80-84	146	6.0	96.3	111	5.7	97.8	35	7.1	90.4
85+	90	3.7	100.0	43	2.2	100.0	47	9.6	100.0
Gesamt	2451	100.0		1959	100.0		492	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1	1	0.0	0.20	0.1	0.33	1.4	2.3
25-29								
30-34		1			0.0	0.25		0.6
35-39	2	4	0.1	0.18	0.2	0.57	0.7	1.0
40-44	18	2	0.7	0.26	0.1	0.09	3.0	0.2
45-49	85	14	3.2	0.42	0.5	0.30	6.0	0.8
50-54	197	35	7.7	0.53	1.4	0.36	7.4	1.3
55-59	319	64	15.0	0.69	2.9	0.48	7.2	1.7
60-64	328	74	18.6	0.60	3.9	0.51	5.1	1.5
65-69	341	93	20.9	0.69	5.1	0.61	3.7	1.3
70-74	307	75	20.5	0.88	4.4	0.78	2.6	0.9
75-79	207	47	17.1	0.92	3.1	0.77	1.7	0.5
80-84	111	35	15.3	1.12	3.3	0.83	1.1	0.4
85+	43	47	9.2	1.00	4.5	1.09	0.5	0.4
Gesamt	1959	492					2.8	0.8
Mortalität								
Roh			6.0	0.68	1.5	0.58		
WS			3.3	0.63	0.7	0.51		
ES			4.7	0.65	1.0	0.52		
BRD-S			5.5	0.68	1.2	0.55		
PYLL-70								
je 100.000			46.3		9.9			
ES			39.3		8.2			
AYLL-70			10.3		9.7			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	3	0.2			1	33.3	2	66.7	
C03–C06 Mundhöhle	171	12.0	72	42.1	23	13.5	76	44.4	
C07–C08 Speicheldrüse	5	0.4			1	20.0	4	80.0	
C09–C10 Oropharynx	84	5.9	24	28.6	31	36.9	29	34.5	
C11 Nasopharynx	3	0.2	3	100.0					
C12–C13 Hypopharynx	32	2.2	20	62.5	9	28.1	3	9.4	
C15 Ösophagus	152	10.7	29	19.1	27	17.8	96	63.2	
C16 Magen	23	1.6	7	30.4	3	13.0	13	56.5	
C17 Dünndarm	3	0.2	3	100.0					
C18 Kolon	47	3.3	20	42.6	2	4.3	25	53.2	
C19–C20 Rektum	35	2.5	13	37.1	4	11.4	18	51.4	
C21 Anus/Analkanal	5	0.4	3	60.0	1	20.0	1	20.0	
C22 Leber	37	2.6	3	8.1	3	8.1	31	83.8	
C23–C24 Galle	2	0.1	2	100.0					
C25 Pankreas	29	2.0	3	10.3	1	3.4	25	86.2	
C30–C31 Nasen- u. NNH	8	0.6	2	25.0	2	25.0	4	50.0	
C32 Larynx	112	7.9	52	46.4	25	22.3	35	31.3	
C33–C34 Lunge	289	20.3	47	16.3	38	13.1	204	70.6	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.1					2	100.0	
C43 Malign. Melanom	17	1.2	7	41.2	1	5.9	9	52.9	
C44 Sonst.Ca Haut	94	6.6	24	25.5	17	18.1	53	56.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	4	0.3	2	50.0			2	50.0	
C50 Mamma	3	0.2	2	66.7			1	33.3	
C61 Prostata	93	6.5	57	61.3	3	3.2	33	35.5	
C62 Hoden	4	0.3	3	75.0			1	25.0	
C64 Niere	34	2.4	18	52.9	3	8.8	13	38.2	
C65 Nierenbecken	7	0.5	2	28.6			5	71.4	
C66 Harnleiter	3	0.2	1	33.3			2	66.7	
C67 Harnblase	31	2.2	11	35.5			20	64.5	
C68 Harnorgane	2	0.1					2	100.0	
C69 Augenmelanom	2	0.1	2	100.0					
C70–C72 ZNS	2	0.1					2	100.0	
C73 Schilddrüse	9	0.6	4	44.4	2	22.2	3	33.3	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	35	2.5	22	62.9	3	8.6	10	28.6	
C81 M.Hodgkin-L.	7	0.5	4	57.1			3	42.9	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	19	1.3	9	47.4	5	26.3	5	26.3	
C90 Plasmozytom	2	0.1	1	50.0			1	50.0	
C91–C96 Leukämie	9	0.6	6	66.7			3	33.3	
Sonst. Malignome	5	0.4	3	60.0	1	20.0	1	20.0	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
					chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
Weitere Malignome gesamt	1424	100.0	481	33.8	206	14.5	737	51.8

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her n	Nach- her ←%
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%		
C03-C06 Mundhöhle	50	12.8		36	72.0	6	12.0	8	16.0
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.3		1	100.0				
C09-C10 Oropharynx	24	6.2		7	29.2	11	45.8	6	25.0
C11 Nasopharynx	1	0.3		1	100.0				
C12-C13 Hypopharynx	3	0.8		1	33.3	1	33.3	1	33.3
C15 Ösophagus	30	7.7		2	6.7	7	23.3	21	70.0
C16 Magen	6	1.5		1	16.7	2	33.3	3	50.0
C18 Kolon	17	4.4		7	41.2	2	11.8	8	47.1
C19-C20 Rektum	4	1.0		2	50.0			2	50.0
C21 Anus/Analkanal	3	0.8		2	66.7			1	33.3
C22 Leber	4	1.0				2	50.0	2	50.0
C25 Pankreas	3	0.8						3	100.0
C26 Gastrointest.Ca	2	0.5						2	100.0
C30 Mittel-/Innenohr	1	0.3						1	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	1.5		2	33.3			4	66.7
C32 Larynx	24	6.2		9	37.5	5	20.8	10	41.7
C33-C34 Lunge	55	14.1		8	14.5	3	5.5	44	80.0
C43 Malign. Melanom	3	0.8		2	66.7			1	33.3
C44 Sonst.Ca Haut	15	3.8		3	20.0			12	80.0
C50 Mamma	66	16.9		48	72.7	4	6.1	14	21.2
C51 Vulva	3	0.8						3	100.0
C52 Vagina	1	0.3						1	100.0
C53 Cervix uteri	13	3.3		7	53.8			6	46.2
C54 Corpus uteri	9	2.3		7	77.8			2	22.2
C56 Ovar/Tube	4	1.0		2	50.0			2	50.0
C64 Niere	3	0.8		2	66.7	1	33.3		
C65 Nierenbecken	1	0.3						1	100.0
C67 Harnblase	4	1.0		3	75.0			1	25.0
C68 Harnröhre	1	0.3		1	100.0				
C70-C72 ZNS	2	0.5				1	50.0	1	50.0
C73 Schilddrüse	7	1.8		5	71.4	1	14.3	1	14.3
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	10	2.6		6	60.0			4	40.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	7	1.8		4	57.1			3	42.9
C90 Plasmozytom	3	0.8		2	66.7			1	33.3
C91-C96 Leukämie	4	1.0		1	25.0			3	75.0
Weitere Malignome gesamt	390	100.0		172	44.1	46	11.8	172	44.1

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1	1	0.0	0.20	0.1	0.33	1.5	2.4
25-29								
30-34		1			0.0	0.25		0.6
35-39	1	2	0.0	0.10	0.1	0.50	0.4	0.5
40-44	16	2	0.6	0.25	0.1	0.09	2.9	0.3
45-49	69	12	2.6	0.40	0.5	0.32	5.3	0.8
50-54	168	28	6.6	0.51	1.1	0.35	7.2	1.2
55-59	264	50	12.4	0.69	2.3	0.48	6.8	1.6
60-64	257	50	14.5	0.59	2.6	0.46	4.8	1.2
65-69	262	78	16.1	0.70	4.3	0.67	3.6	1.4
70-74	238	50	15.9	0.96	2.9	0.86	2.6	0.7
75-79	146	27	12.1	0.99	1.8	0.79	1.6	0.4
80-84	73	25	10.1	1.28	2.3	0.78	1.0	0.3
85+	31	31	6.6	1.24	3.0	1.00	0.5	0.3
Gesamt	1526	357					2.9	0.7
Mortalität								
Roh			4.7	0.68	1.1	0.56		
WS			2.6	0.63	0.5	0.49		
ES			3.7	0.65	0.7	0.51		
BRD-S			4.3	0.67	0.9	0.53		
PYLL-70								
je 100.000			38.0		7.6			
ES			32.3		6.3			
AYLL-70			10.5		9.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	1	1	0.0	0.20	0.1	0.33	1.5	2.5
25-29								
30-34		1			0.0	0.25		0.6
35-39	1	2	0.0	0.11	0.1	0.50	0.4	0.5
40-44	15	2	0.6	0.27	0.1	0.11	2.7	0.3
45-49	61	11	2.3	0.38	0.4	0.31	4.8	0.8
50-54	140	26	5.5	0.48	1.0	0.37	6.1	1.2
55-59	221	43	10.4	0.66	2.0	0.52	5.8	1.4
60-64	209	34	11.8	0.56	1.8	0.37	4.0	0.9
65-69	203	60	12.4	0.64	3.3	0.58	2.8	1.1
70-74	156	33	10.4	0.76	1.9	0.66	1.8	0.5
75-79	101	20	8.3	0.80	1.3	0.63	1.2	0.3
80-84	54	20	7.5	1.04	1.9	0.67	0.8	0.3
85+	24	24	5.1	1.09	2.3	0.80	0.4	0.3
Gesamt	1186	277					2.3	0.6
Mortalität								
Roh			3.6	0.60	0.8	0.50		
WS			2.1	0.57	0.4	0.45		
ES			2.9	0.58	0.6	0.46		
BRD-S			3.3	0.60	0.7	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			31.9		6.5			
ES			27.1		5.4			
AYLL-70			10.8		10.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C09-C14: Bösartige Neubildung des Pharynx
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 1959, Frauen: 492)

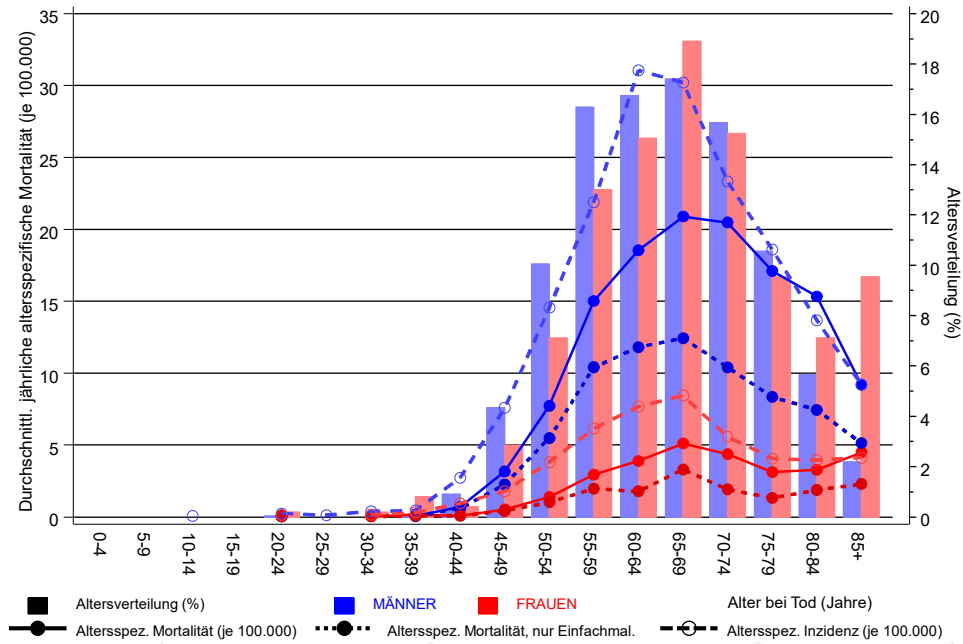
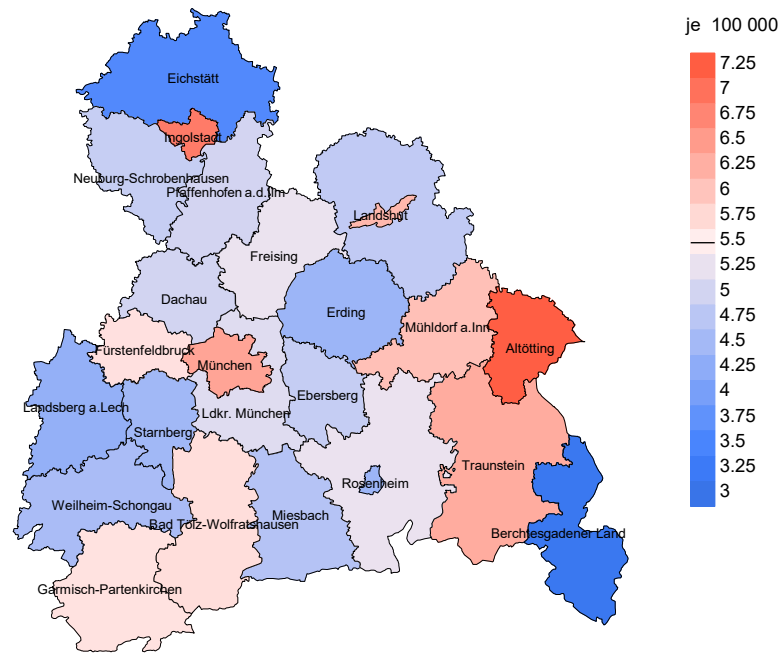


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=62,0 J., Median=61,7 J.; Frauen: Mittelwert=64,2 J., Median=64,3 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Pharynxkarzinombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

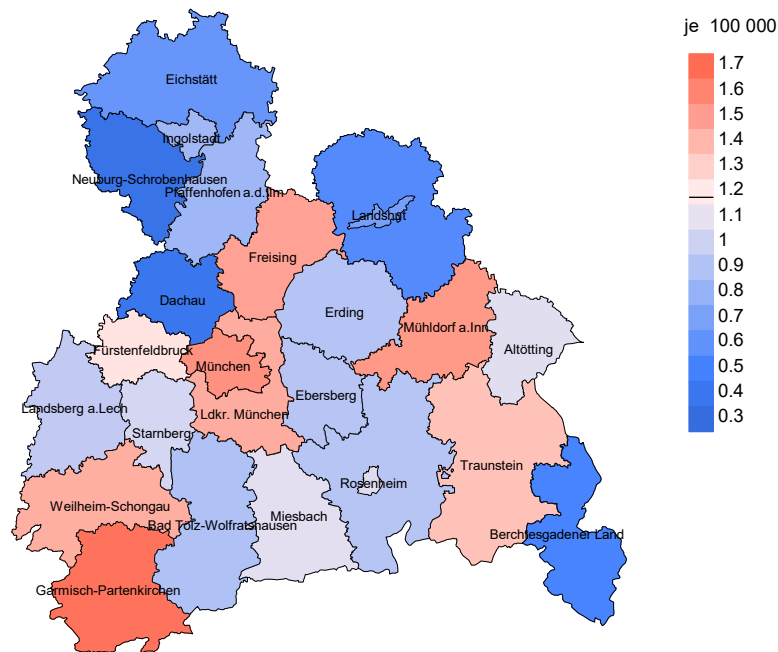
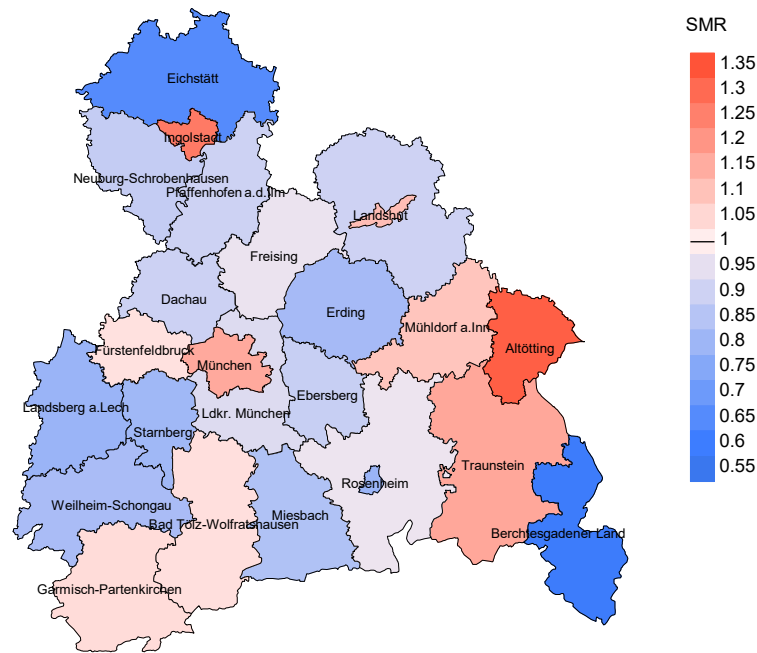


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,5/100 000 WS N=1 959, Frauen: 1,2/100 000 WS N=492), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 11 Frauen mit Pharynxkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.9/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.3 und 2.0/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

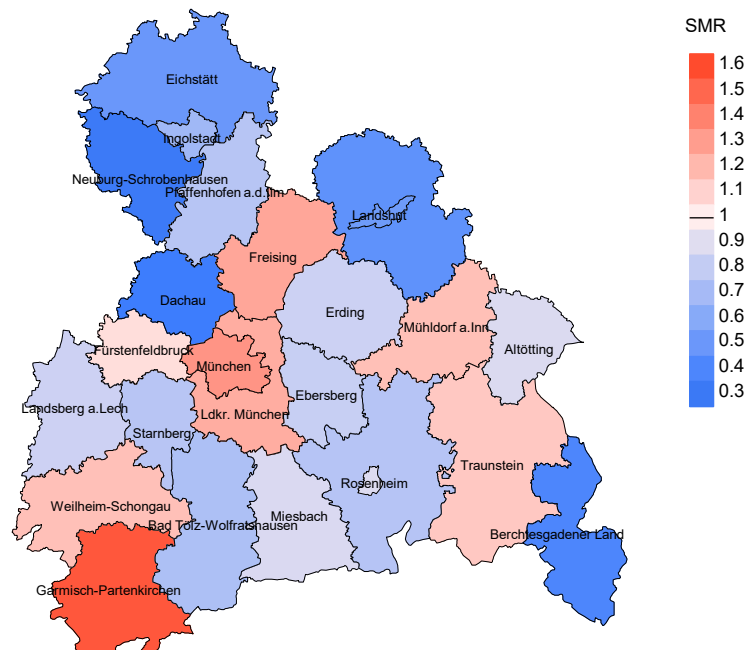


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 959, Frauen: N=492), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 11 Frauen mit Pharynxkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.32 und 1.69 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C09-C14: Pharynxkarzinom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0914G-ICD-10-C09-C14-Pharynxkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.